

## Baugebiet östlich Unterau

Seit etlichen Jahren läuft das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Unterau-Ost. Über die Entwicklung haben wir jeweils berichtet. Nun hat dieses Verfahren ein (vorläufiges) Ende erreicht. Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung die im Rahmen einer erneuten Auslegung eingegangenen Stellungnahmen gewürdigt und abgewogen und anschließend den Satzungsbeschluss gefasst, sodass der Bebauungsplan in Kraft treten kann. Allerdings wurden im Vorfeld der Beschlussfassung bereits Normenkontrollklagen zum Bayer. Verwaltungsgerichtshof angekündigt. Sobald diese Klage(n) bei der Gemeinde eingehen, wird der Gemeinderat darüber zu entscheiden haben, ob -trotz eines gewissen Prozessrisikos- mit dem Bau der Erschließungsanlagen (Wasser, Abwasser, Straße) im Jahr 2025 begonnen werden soll, oder das Ergebnis der Gerichtsverfahren abgewartet wird. Der Gemeinderat hat auch noch keine Richtlinien für die mögliche Vergabe von Grundstücken beschlossen. Interessenten, die gerne ein Grundstück in dem Baugebiet erwerben würden, sollten daher noch keine Bewerbungen o.ä. an die Gemeinde senden. Sobald es Neuigkeiten zu diesem Thema gibt, werden wir in „Schlehdorf aktuell“ entsprechend berichten.

## Biberaktivitäten am Mühlbach

Die erheblichen Aktivitäten der Biber am Mühlbach in Unterau haben in der Vergangenheit und auch aktuell zu vielen Beschwerden und auch Unverständnis in der Bevölkerung geführt. Auch im Gemeinderat war und ist dies häufiges Thema. Leider sind der Gemeinde hier die Hände gebunden. Der Mühlbach befindet sich im Eigentum des Freistaats Bayern, der für diesen Bereich auch die Unterhaltslast zu tragen hat. Das Landratsamt hat in den vergangenen zwei Jahren zwar jeweils eine Entnahme von Bibern genehmigt, dies hat jedoch nur kurzfristig zu einer Unterbrechung der Gehölzfällungen gesorgt, da der Mühlbach unmittelbar wieder von anderen Bibern besiedelt wurde. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat mitgeteilt, dass es nur wegen der Gehölzfällungen durch den Biber keinerlei Gefahren erkennen kann und auch keine großräumige Beseitigung der gefällteten Gehölze vornehmen wird. Anders sähe es allerdings aus, wenn der Damm Richtung Unterau von einer oder mehreren Biberburgen unterhöhlt wäre. Dies ist leider nicht so leicht festzustellen, zumal der Eingang zu einer Biberburg wegen der Aufstauungen kaum sichtbar ist. Sollte jemand ein oder mehrere Löcher auf der Dorfseite des Damms bemerken bitten wir um Mitteilung der genauen Lage, damit dies dem Wasserwirtschaftsamt mitgeteilt werden kann.

## Erhöhung der Abwassergebühren

Die stark gestiegenen Energie- und Personalkosten machen leider auch vor der Gemeinde nicht halt. Im Bereich der Abwasserbeseitigung stiegen die Kosten für den Unterhalt der Kläranlage Kochel a. See (den wir anteilig zu tragen haben) sowie die Stromkosten für das Pumpen des Abwassers zur Kläranlage deutlich an, sodass ein kostenneutraler Betrieb des Bereichs Abwasserentsorgung ohne Erhöhung der Abwassergebühren leider nicht mehr möglich ist. Da die Gemeinde verpflichtet ist, bei Einrichtungen wie der Abwasserentsorgung kostendeckend zu arbeiten, hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung beschlossen, die Abwassergebühr von bisher 1,00 €/cbm auf 1,50 €/cbm zu erhöhen. Auch wenn diese Erhöhung schmerzhaft ist, dürfen wir doch darauf hinweisen, dass die neue Gebühr im Vergleich mit den Gebühren der Nachbar- und Landkreismunicipalitäten nach wie vor die günstigste ist.

## Hebesätze der Grundsteuern A und B

Bedingt durch die Grundsteuerreform, welche ab 01.01.2025 in Kraft tritt, musste der Gemeinderat die Hebesätze für die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke) und B (Wohn- oder Baugrundstücke) neu festlegen. Zum Zeitpunkt der Festlegung der Hebesätze waren leider noch nicht alle Daten des Finanzamts übermittelt, sodass nicht festgestellt werden konnte, wie sich die Gesamtsumme der Grundsteuereinnahmen entwickeln würde. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, es bei der bisherigen Höhe der Hebesätze (jeweils 320 v.H.) zu belassen. Erst wenn alle Grundsteuerbescheide erstellt sind, wird feststellbar sein, ob hier noch eine Korrektur nach oben oder unten erforderlich ist. Ungeachtet dessen werden Grundstückseigentümer, welche über große Wohngrundstücke verfügen, mehr bezahlen müssen als bisher, da der Faktor Grundstücksfläche für die Höhe der Grundsteuer –anders als bisher- mit maßgebend ist.

## Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen

Wie auch in den letzten Jahren fördert die Gemeinde Schlehdorf in diesem Jahr wieder die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Schlehdorf.

Die Förderanträge können ab sofort im Rathaus Schlehdorf während der Sprechzeiten des Bürgermeisters abgeholt, oder per e-mail: [gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de) angefordert werden.

Sie können sich den Förderantrag auch von der Homepage der Gemeinde ([www.schlehdorf.de](http://www.schlehdorf.de)) als PDF-Datei herunterladen.

Voraussetzung für die Förderung ist u. a., dass seitens der Musikschule, des privaten Musiklehrers o. ä. bestätigt wird, wie viele Stunden im Jahr 2024 unterrichtet wurden und welche Vergütung hierfür bezahlt wurde.

Wir bitten Sie, die Anträge bis spätestens 31. März 2025 bei der Gemeinde Schlehdorf einzureichen.

An alle Haushalte

# Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

**Ausgabe: 03 im Dezember 2024**

## Sprechzeiten des Bürgermeisters

**Dienstag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr**  
**im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22**  
**(von 24.12.2024 bis einschließlich 07.01.2025 finden keine Sprechzeiten statt!)**  
**Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: [gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de)**



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlehdorf,

in wenigen Tagen endet für uns alle wieder ein anstrengendes, von vielen Krisen geprägtes Jahr.

Zum Ende dieses Jahres möchte ich es deshalb nicht versäumen, Ihnen im Namen des Gemeinderates, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft, sowie auch persönlich für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage eine besinnliche und friedvolle Zeit zu wünschen. Ich hoffe, dass Sie in diesen Tagen etwas Ruhe und Abstand vom Alltag gewinnen können.

Gleichzeitig danke ich all jenen, die sich im Laufe dieses Jahres wieder ehrenamtlich und uneigennützig für die Belange in den Vereinen, Verbänden und allen anderen Organisationen eingesetzt und damit erheblich zum Wohl unserer schönen Gemeinde beigetragen haben.

Für das kommende Jahr 2025 wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg, Gesundheit und Freude in unserer schönen Heimat. Hoffen wir, dass dieses neue Jahr endlich wieder Frieden in Europa und auf der Welt mit sich bringt

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Jocher  
Erster Bürgermeister

## Seniorenachmittag

Der diesjährige Seniorenachmittag fand am ersten Adventsamstag im Gasthof Klosterbräu statt. Rund 50 Seniorinnen und Senioren konnten ein paar gesellige Stunden bei Kuchen und Brotzeit verbringen. Für die Kundenspenden danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates sehr herzlich. Auch die musikalische Unterhaltung kam nicht zu kurz. Dieses Jahr spielten ein Harfenduo aus Partenkirchen sowie Maxi Off aus Schlehdorf mit seinem Akkordeon wieder gewohnt professionell auf und sorgten für beste Laune bei den Anwesenden.

## Dorfkalender 2025

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Dorfkalender, in welchem alle Veranstaltungstermine in Schlehdorf und Unterau, die Termine der Müllabfuhr, die Mondphasen und die Schulferien abgedruckt sind.

Für den Bildteil hat uns Ivonne Mönch aus Unterau wieder beeindruckende Aufnahmen zur Verfügung gestellt, wofür wir ganz herzlich danken. Der Dorfkalender ist im Dorfladen zum Preis von 12,00 €/Stück erhältlich.

## Winterdienst

Der Winter und die damit verbundenen Schneefälle haben uns in diesem Jahr zwar schon aufgesucht; allerdings nur von kurzer Dauer. Dies wird sich in den nächsten Monaten sicher noch ändern, sodass der Winterdienst vermehrt zum Einsatz kommen muss. Damit der mit dem Winterdienst beauftragte Unternehmer keine Probleme mit parkenden Fahrzeugen hat, bitten wir eindringlich darum, bei entsprechenden Wettervorhersagen die Fahrzeuge nicht am Straßenrand, sondern wo möglich auf dem eigenen Grundstück zu parken. Damit erleichtern sie die Arbeit des Winterdienstes erheblich und ermöglichen eine saubere Schneeräumung. Wir dürfen auch um Verständnis dafür bitten, dass der Winterdienst nicht überall zur gleichen Zeit sein kann und bei nur geringem Schneefall oder kurzfristigen Minusgraden kein Winterdienst erfolgt. Zu dieser Jahreszeit ist auch immer entsprechende Vorsicht und angepasste Fahrweise erforderlich.

## Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Wir weisen darauf hin, dass -wie in den Jahren vor dem generellen Verkaufsverbot- das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Bereich der Mittelstraße, der Karpfseestraße und der Seestraße am 31.12.2024 und 01.01.2025 verboten ist.

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Seestraße ist jedoch zum Kochelsee hin erlaubt.

Dieses seit vielen Jahren ausgesprochene Verbot dient zur Verhütung der bestehenden Brandgefahr, da durch die historisch bedingte, enge Bebauung des Ortskerns –besonders an trockenen Tagen- vor Erlass dieses Verbots immer wieder gefährliche Situationen durch herabfallende Feuerwerkskörper entstanden sind. Im Sinne der Sicherheit unseres Ortskerns bitten wir Sie um entsprechende Beachtung.

Auch in Gebieten, in denen das Abbrennen von Feuerwerkskörpern erlaubt ist, bitten wir Sie, besondere Vorsicht und Rücksicht auf die umliegende Bebauung und leicht brennbare Gegenstände und Gebäude zu nehmen. Bitte brennen Sie Raketen und sonstige Feuerwerkskörper nur in freiem Gelände ab, sodass keine Gefahrensituationen entstehen können. Für eine Beseitigung der abgebrannten Feuerwerkskörper am nächsten Tag wären wir Ihnen im Sinne unserer Umwelt ebenfalls dankbar.

## Ferienbetreuung in den Sommerferien 2025

In letzter Zeit wurde vermehrt die Frage an Gemeinderatsmitglieder herangetragen, ob in den Sommerferien eine Ferienbetreuung angeboten werden kann, da die Betreuung der Kinder während der langen Ferienzeit bei etlichen Eltern und Erziehungsberechtigten immer schwerer zu überbrücken ist. Bei entsprechendem Interesse bestünde seitens der Gemeinde evtl. die Möglichkeit, für einen Großteil der Sommerferien eine Ferienbetreuung im Schulgebäude anzubieten. Wer Bedarf für eine Ferienbetreuung hat, wird daher gebeten, dies der Gemeinde per Mail ([gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de)) mit Angabe der notwendigen Betreuungszeit (Zeitraum von-bis, tägliche Betreuungszeit von-bis) sowie Angabe der Kontaktdaten, mitzuteilen. Je nach Rückmeldungen werden wir dann versuchen, ein entsprechendes Angebot zu schaffen.

## Erwerb Klosteranger

In der Presse war es aufgrund der Haushaltsberatungen 2024 schon vor geraumer Zeit zu lesen; nun ist es amtlich. Die Gemeinde hat den sog. Klosteranger, also die Fläche zwischen Kocheler Straße und Pfarrhof, auf welcher der Maibaum steht, von der Cohaus Kloster Schlehdorf GmbH erworben. Der Gemeinderat hat in den vergangenen Monaten mehrmals und ausführlich über diesen Erwerb beraten. Letztlich wurde es jedoch als einmalige Möglichkeit angesehen, ein Grundstück mit nahezu 7.000 qm im Ortszentrum zu erwerben, weshalb der Beschluss hierzu im Gemeinderat auch einstimmig erfolgte. Damit ist der erste Schritt zur Errichtung eines zentralen Dorfplatzes getan. Wie die Gestaltung dieser Fläche mittelfristig erfolgen kann, bleibt abzuwarten, da die Finanzlage der Gemeinde in den nächsten Jahren äußerst herausfordernd werden wird. Ziel sollte es jedenfalls sein, die Gestaltung der Fläche in einem breiten Bürgerdialog vorzubereiten.

## Erhöhung der Zweitwohnungssteuer

Seitdem in Bayern die Möglichkeit besteht, eine Zweitwohnungssteuer zu erheben, macht die Gemeinde Schlehdorf von dieser Möglichkeit Gebrauch. Bisher wurde die Steuer mit einem Satz von 12 % der Nettokaltmiete erhoben. Da der Hebesatz in den meisten Gemeinden, welche die Zweitwohnungssteuer erheben, bei 20 % liegt, wurde dieser nunmehr auch in Schlehdorf auf 20 % angepasst. Die Steigerung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

## Umweltpreises 2024 des Landkreises Bad Tölz- Wolfratshausen für das KlosterGut Schlehdorf

Am 01. Oktober 2024 wurde mit einem feierlichen Festakt das KlosterGut Schlehdorf als einer der drei Preisträger des Umweltpreises 2024 des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen ausgezeichnet. In seiner Laudation bezeichnete der Dritte Landrat Klaus Koch das KlosterGut Schlehdorf als Leuchtturm, das sich als ökologisches und gemeinwohl-orientiertes Projekt in seinem Tun am Wohlergehen von Mensch und Natur orientiert und als „Lernort Kulturlandschaft“ neben der Nachhaltigkeit des Wirtschaftens ebenfalls auch die Bildung und das Lernen in seinem Gesamtkonzept vereint. Laut Koch sei in Schlehdorf eine Transformation gelungen, die die Strahlung des ehemaligen Klosters für die Gemeinde und den Landkreis lange erhalten wird.

Die Gemeinde Schlehdorf beglückwünscht die Genossenschaft „KlosterGut Schlehdorf“ sehr herzlich zum Umweltpreis 2024.

## Glasfaserausbau

Die endlose Geschichte des Glasfaserausbau in unserer Gemeinde hat eine neuerliche, abermals schlechte Wendung genommen. Bei einem gemeinsamen Termin im Rathaus Kochel a. See hat uns die Telekom dargelegt, dass ein Ausbau für das gesamte Gemeindegebiet, wie ursprünglich angekündigt, wirtschaftlich nicht (oder nicht mehr) darstellbar ist und daher nur der Ortskern Schlehdorf ausgebaut werden soll; und dies erst im Jahr 2028. Dies stellt einen erheblichen Vertrauensverlust gegenüber der Deutschen Telekom dar und ließ uns etwas ratlos zurück. Zwischenzeitlich ist der Sachstand so, dass für den Ortsteil Raut eine Förderung nach einer Richtlinie des Bundes beantragt wurde und für den restlichen Ausbau Gespräche durch die Beratungsfirma der Gemeinde (Breitbandberatung Bayern GmbH) mit der Fa. AVACOMM Systems GmbH, Holzkirchen, stattfinden. Ob die Avacomm einen Ausbau von gesamt Schlehdorf und Unterau durchführt, dürfte sich im Frühjahr 2025 entscheiden.

## Parkraumkonzept Ortskern Schlehdorf

Der Gemeinderat hat sich in den letzten Monaten mehrmals mit den Verkehrsverhältnissen –insbesondere an schönen Wochenenden- und insbesondere der Parksituation befasst, seit der Parkplatz am Gasthof Klosterbräu durch eine Schranke abgesperrt ist. Offensichtlich scheuen viele Tagesausflügler ein paar Euro Parkgebühren und meiden seither diesen Parkplatz. Da die Parkverhältnisse zum Teil untragbar wurden, hat der Gemeinderat nunmehr einen Vorschlag erarbeitet und diesen der Polizei zur Stellungnahme vorgelegt. Der Vorschlag sieht vor, dass für den Ortskern von Schlehdorf ein Zonenhaltverbot angeordnet wird. Geparkt werden darf dann nur noch auf entsprechend markierten Flächen, welche vom Gemeinderat in einer Ortsbegehung festgelegt wurden. Dadurch soll verhindert werden, dass gegenüber Grundstücksausfahrten usw. Fahrzeuge parken. Dies wäre zwar bislang auch schon verboten; es interessiert nur die wenigsten und wird von der Polizei nicht überwacht. Das Parkraumkonzept soll in einer der nächsten Sitzungen formal beschlossen und angeordnet werden, damit zum Frühjahr hin die Markierungen aufgebracht werden können. Um eine Überwachung zu gewährleisten, wird zudem die Erweiterung der Mitgliedschaft beim Zweckverband Kommunale Dienste Oberland, Bad Tölz, zur Überwachung des ruhenden Verkehrs beantragt.

## Ferienlager in der Partnergemeinde Flurling

Zu Beginn der Sommerferien 2024 wurden Kinder zwischen 9 – 15 Jahren zu einem Ferienlager in unsere Partnergemeinde Flurling in Tirol eingeladen. Insgesamt 16 Kinder folgten der Einladung und verbrachten 4 schöne Tage in Flurling. Die Gemeinde Flurling hatte ein abwechslungsreiches Programm mit Besuch des Ötziortes, des Alpenzoos Innsbruck und der Flurlinger Alm organisiert. Die Kinder und Begleiter wurden bestens gepflegt und umsorgt. Im kommenden Sommer werden uns die Flurlinger Kinder wieder einen Gegenbesuch abstatten. Vielen Dank nach Flurling.

## Errichtung eines gemeinsamen Bauhofes mit der Gemeinde Kochel a. See

Sowohl die Gemeinde Schlehdorf, als auch die Gemeinde Kochel a. See benötigen einen neuen Bauhof. In Schlehdorf ist der Ist-Stand so, dass die Fahrzeuge und Gerätschaften, welche die Mitarbeiter zum Arbeiten benötigen, an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet gelagert sind und zudem der vorhandene Platz bei weitem nicht mehr ausreicht. Daher ist die Idee aufgekommen, zusammen einen Bauhof durch die Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See errichten zu lassen, dessen Mitarbeiter dann beide Gemeinden betreuen. Zu klären sind zunächst der abschließende Standort sowie die Kosten und die Kostenaufteilung im Betrieb. Da sich die Beratungen über dieses Thema noch in der absoluten Frühphase befinden, kann aktuell noch nicht mehr darüber berichtet werden.

## Ausbau des Feuerwehrgerätehauses

Wie wir bereits berichtet haben, muss das Feuerwehrgerätehaus dringend um die beiden bestehenden Garagen, welche an das vorhandene Gerätehaus angrenzen, erweitert werden. Da eine der beiden Garagen derzeit von der Gemeinde und den Vereinen genutzt wird (Geschirrmobil, Toilettenwagen usw) muss allerdings zunächst das geplante Vereinlager in Unterau errichtet werden, um diese Fahrzeuge und Gerätschaften dort unterzubringen. Da der Freistaat Bayern evtl. eine Förderung zum Ausbau des Gerätehauses gewährt, muss auch noch der Eingang des Förderbescheides abgewartet werden. Die Umbaumaßnahme wird sich daher etwas verzögern.

## Dankeschön des Kinderhauses

Das Kinderhaus Schatzkiste sagt „DANKE“ für die großzügigen Apfelspenden aus dem Dorf. Die Spendenaktion wurde im Jahr 2022 zum ersten Mal vom Kindergarten ins Leben gerufen. „Liebe Apfelbaumbesitzer in Schlehdorf und Umgebung, wir würden uns sehr über eine Spende Ihrer übrigen Äpfel freuen! Wir möchten daraus gerne Saft pressen lassen, damit die Kinder im Kindergarten und Kinderkrippe im kommenden Jahr gut versorgt sind. Die damalige Aktion hat den Kindern 610 Liter Apfelsaft eingebracht. Dieser Vorrat hat bis Juli 2024 ausgereicht. Da sich alle Kinder der Schatzkiste einig sind „Ein frisch gepresster Apfelsaft – is einfach des Beste!“ haben wir dieses Jahr erneut eine Aufrufaktion gestartet. Die Kinder des Kinderhaus „Schatzkiste“ haben allen Grund zur Freude: Es sind dieses Jahr so viele Äpfel gespendet worden, dass wir 710 Liter Apfelsaft pressen lassen konnten! Mit einem großen **DANKESCHÖN** an alle Spender, Helfer und Steingruber's Saftpresse endet die Aktion erfolgreich. Die Kinder freuen sich riesig und genießen ihren frisch gepressten Apfelsaft in vollen Zügen.